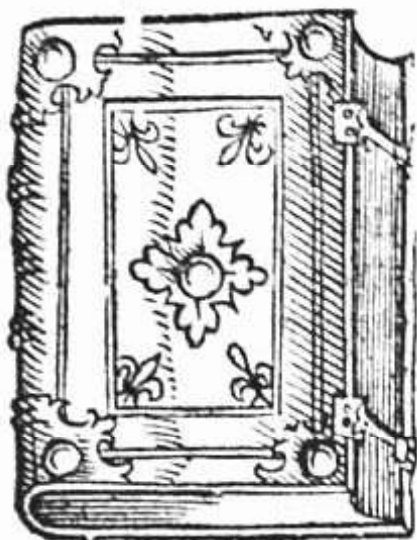


stuck nit wol in einen außgesagten Ehren könden gesetzt wer-
den/ also seynd sie vor allen wie folgt/ zuuernemenen.



Dises alte Messbuch hat Bruder Conrad von Horn-
stain hieher von S. Peters Berg auß Madron gebracht/
Anno 1296. darinnen seyn vil Sachen / den H. Berg
betreffent / eingeschriben ; vnder andern auch geschicht
thails in disem Buch / thails in alten Cronicken meldung
viler Haylthumer / welche auff dem H. Berg waren/ die
seynd aber noch nit erfunden. Nemlich von dem
Schwain damit Christus am H. Creuz mit Gallen vnd
Essig getränkelt worden. Vom Purpurkaid / darinn er
verspottet. Ein Blid vom Speer / damit Christo sein
Seiten am H. Creuz eröffnet worden. Vom Beckin /
darauf Christus seinen Jüngern die Füß gewaschen. Ein

Nagl / damit er an das Creuz gehefft ward. Item die Leichnamb Simeonis des
Propheetens / welcher Christum auß seinen Armben im Tempel getragen ; Timothei
des H. Pauli Jüngers / der H. Martyrer Felicitis vnd Adarct. Auch dreyer auß
der Gesellschaft S. Achattj. Item die Häupter des H. Apostels Philippi / vnd der
H. Jungkfrauen Agathæ. Von der Hirschal S. Georgij / vnd Mariæ Magda-
lenæ ; sambt vilen andern Haylthumben mehr. Davon besihe in dem 2. Thail das 1.
3. 5. 8. Cap.



In diesem silbern Bild
ist ein groß Stück von S.
Elisabeth.



In diesem verguldeten
Creuz seynd Reliquien
von allerley Waffen/ dar-
mit Christus gemartert
worden.

Dieses hat Pabst Gregorius
der IX. S. Elisabethen ver-
ehrt/ vnd sie damit Christo nach
ihres Herzen tödtlichen Ab-
gang/ vermählet. Besiße am
7. Cap. des 2. Thails hiervon
weiter.



In diesem Gefäß/ welches
die h. Elisabeth als ein Pa-
cem pflegte vnder der heil-
gen Mefß zu küssen/ ist Hail-
thumb vom h. Creuz/ Krip-
pen/ vnd Saul Christi/ vom
Berg Calvaria / auch vom
Grab vnser lieben Frauen/
vnd anders mehr.



Das Grabfar-
big in grünen Da-
maschreingemach-
te Stück / ist von
einem Mefße-
wande auß St.
Elisabeth Bräut-
rock gemache/ dar-
in das würdige
Hailthumb einge-
wicklet bey 159.
Jahren vnder der
Erden in einer
Truhnen vergraben
gelegen. Darinn
ist auch. Gertraut
Sanct Elisabeth
Mutter Königin
in Ungarn ge-
krönt worden.

Besiße am 7. Ca-
pittel des 2. Thails
hieuon weiter.

Von dem Schwaistuch vnser lieben HERN Jesu Christi.



In dieser silbern Tafel oder Kam /
(welche Erzhertzog Sigmund von
Oesterreich machen lassen) ist eingefast
halber thail des Schwaistuchs / damit
Christus am Delberg / als er blutigen
Schwaiss geschwitz / sich getrücknet /
vnd abgewischt hat. Besihe hie oben im 2.
Thail das 3 Cap. Derhalben sollet Ihr
nun solches liebe Christen / mit inniger
Andacht / vnd höchster Reuerenz an-
schawen / Christo seiner grossen Angst
vnd Marter danck sagen; Ewre schwere
villfältige Sünden / deren betrachte- vnd
einbildung Christo solchen Schwaiss

auffgerungen haben / bitterlich bewainen / **GDZ** vmb Verzeihung der selben
demütiglich bitten vnd anrueffen. Sprech demnach ein jedes Christenmensch
mit Andacht seines Herzens:

D HERR Gott biß gnädig mir armen Sünder.



Das ist das Bleyen Cäpflein / das die
frommen Mönch gegossen / die Fron Sa-
crament darein zulegen.

Besihe dauon weiter in dem 3. Thail am 4. 6.
vnd 9. Cap.

